



Verkehrsverbindungen:

Über die Autobahn A1 (Hannover - Lübeck) Abfahrt Billstedt oder von NO Abfahrt Bergedorf, dann auf der B5 in Richtung Bergedorf.

Von Hamburg: B5 (Schnellstraße).

Parkplätze:

Die Besucherparkplätze des BUKH finden Sie links und rechts der Einfahrt.

Öffentlicher Nahverkehr:

Mit HVV-Bussen der Linien 31 und 232 (oder zeitweise 332) bis zum Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhaus Hamburg (Boberg) ab S-Bahnhof Bergedorf bzw. U-Bahnhof Mümmelmannsberg.

Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg
 Anschrift: Bergedorfer Straße 10, 21033 Hamburg
 Telefon: 040 7306-0
 Telefax: 040 7394660
 www.buk-hamburg.de

Weitere Informationen:

Wolfgang Kopetz, Abt. AIR, BUKH,
 w.kopetz@buk-hamburg.de

Anmeldung:

Frau H. Rapp, Öffentlichkeitsarbeit BUKH,
 Tel. 040 7306 - 1315 , Fax 7306 - 1701,
 h.rapp@buk-hamburg.de



Parallel zum Symposium veranstaltet das Team vom „Christoph Hansa“ in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Hamburg, der Polizei Hamburg sowie dem ADAC - Gau Hansa von 13.00 bis 17.00 Uhr einen Tag Der Offenen Tür, zu dem die Besucher des Symposiums herzlich eingeladen sind.

Ort:

Außengelände und Landeplatz am Hangargebäude auf dem westlichen Bereich des Unfallkrankenhauses Boberg.

AIR 200807



BG
 Berufsgenossenschaftliches
 Unfallkrankenhaus Hamburg
 Akademisches Lehrkrankenhaus

Abteilung für Anästhesie,
 Intensiv- und Rettungsmedizin

In Zusammenarbeit mit „RTH Christoph Hansa“
 der ADAC-Luftrettungs GmbH

Notfallmedizinisches Symposium

Samstag, 5. Juli 2008, 9.00 bis 13.00 Uhr



Notfallmedizinisches Symposium

Samstag, 5. Juli 2008, 9.00 bis 13.00 Uhr

Programm

Referenten | Workshop

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit nunmehr 18 Jahren betreibt die ADAC - Luftrettung zusammen mit der Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Rettungsmedizin des Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhauses Hamburg den Rettungshubschrauber „Christoph HANSA“.



Vor fünf Jahren erfolgte der Umzug in einen damals neu-erbauten und in modernster Bauweise errichteten Hangar.

Wir möchten Ihnen in einem Notfallmedizinischen Symposium die Besonderheiten der Luftrettung in einer Großstadt im Allgemeinen und ganz speziell in der Hansestadt Hamburg zeigen.

Sie sind herzlich eingeladen, im Anschluss an das Symposium am Tag der offenen Tür, veranstaltet vom Team des „Christoph HANSA“ auf dem Hangargelände teilzunehmen. Wir freuen uns, dass unsere Partner im Rettungsdienst - die Berufsfeuerwehr Hamburg, der ASB Hamburg (hier als Beispiel für die Hilfsorganisationen und andere) sowie die Polizei Hamburg (als unverzichtbare Hilfe u.a. während der Einsatzabsicherung im Stadtgebiet) - sich an dieser Veranstaltung durch Vorführung ausgewählter Fahrzeuge beteiligen werden.

Wir hoffen Sie zu einem spannenden und abwechslungsreichen Tag in unserem Hause begrüßen zu dürfen.

9.00 bis 9.10 Uhr Begrüßung
S. Lönnecker
Chefarzt Abt. Anästhesie, Intensiv- und Rettungsmedizin

Luftrettung in der Großstadt Hamburg

9.10 bis 11.10 Uhr: Vorsitz: P. Knacke, Th. Salamon
RTH - Einsätze in einer Großstadt - besondere Gegebenheiten und Probleme

- > aus Pilotensicht Rüder
- > aus Sicht der Polizei Tegtmeier
- > Einsatztaktik Rettungsleitstelle Berufsfeuerwehr Hamburg Kappus

Spezielle Einsatzsituationen in der Hansestadt Hamburg

- > Windenrettung Vorwerk
- > Einsätze mit Tauchern Kanitz
- > Fallbeispiel im Gebiet des Hamburger Hafens Meinhold

11.10 bis 11.30 Uhr: Pause

11.30 bis 13.00 Uhr: Vorsitz: B. Vorwerk, S. Kappus

Grenzen des Hubschraubertransportes

- > Überschwere Personen Möser
- > Medizinische Kontra-Indikationen - gibt es die noch? Odenthal
- > Wetter-Kapriolen Karnecki

Versorgungsstandards - Tradition und Zukunft

- > Das schwerverletzte Kind - Primärversorgung: Ein Repititorium Knacke
- > PHTLS - Ein neuer Algorithmus der präklinischen Traumaversorgung mit Schnittstelle zur Klinik via ATLS Dönitz

- > S. Dönitz BG Unfallkrankenhaus Hamburg
- > Dr. S. Kappus Landesfeuerwehrarzt BF HH, BG-Unfallkrankenhaus Hamburg
- > M. Kanitz BF Hamburg
- > Knacke Schön-Klinikum Eutin, CHR 12
- > H. Karnecki ADAC Luftrettung
- > Dr. S. Lönnecker BG-Unfallkrankenhaus Hamburg
- > J. Meinhold BG-Unfallkrankenhaus Hamburg
- > S. Möser BG-Unfallkrankenhaus Hamburg
- > T. Odenthal BG-Unfallkrankenhaus Hamburg
- > T. Rüder ADAC Luftrettung
- > T. Salamon BG-Unfallkrankenhaus Hamburg
- > K. Tegtmeier Polizei Hamburg
- > B. Vorwerk Bundeswehr-Rettungszentrum Wandsbek, CHR 29

Eine Zertifizierung bei der Ärztekammer Hamburg ist beantragt.

Die Veranstaltung findet im HÖRSAAL des BUKH statt und ist kostenfrei.

Im Anschluss an das Symposium wird nach der Mittagspause ein Workshop zum Thema PHTSL angeboten

(Teilnehmerzahl 8 bis 20 Personen
Anmeldung hierfür ist unbedingt erforderlich).

